

Schlägerbreite vor dem Aufstieg

Tischtennis Im Topspiel der NRW-Liga erwartet Spitzenreiter TTV Rees-Groin am vorletzten Spieltag den TTC Post Hiltrop. Im Idealfall kann die Meisterschaft gefeiert werden

Von Michael Schwarz

Rees. Im Optimalfall könnte Spitzenreiter TTV Rees-Groin am Samstagabend die Meisterschaft in der NRW-Liga und den Aufstieg in die Oberliga feiern. Dazu müssten die Reeser, die 31:9-Punkte auf dem Konto haben und ein sehr gutes Spielverhältnis (+ 73) aufweisen, am vorletzten Spieltag ihre Heimpartie gegen den TTC Post Hiltrop (27:13, +40) gewinnen und gleichzeitig der Tabellenzweite TuS Rheinberg (30:10, +57) zumindest einen Zähler im Match gegen die DJK Rhenania Kleve abgeben.

Hohe Hürde

Allerdings ist die Hürde gegen Hiltrop für die Hausherren momentan sicherlich die höchste. Denn der Tabellendritte ist zusammen mit dem TTV aktuell das stärkste Team in der Liga und kann sich bei zwei abschließenden Siegen noch eine kleine Hoffnung auf den zweiten Platz machen, der zu einer Aufstiegsrunde berechtigt. Sowohl der TTV als auch Hiltrop kommen in der Rückrunde auf eine Ausbeute von 16:2-Punkten. „In so einer Konstellation hat man einfach Lust aufs Tischtennisspielen“, freut sich der Reeser Kapitän Carsten Franken auf dieses Match, das morgen um 18.30 Uhr in der Sporthalle an der Sahlerstraße beginnt. „Natürlich wollen wir gewinnen und dann wird man sehen wie die Lage ist“.



Carsten Franken erwartet mit dem TTV Rees-Groin den TTC Post Hiltrop zum Spitzenspiel.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Aus dem Hinspiel haben die Reeser auch noch eine Rechnung offen. Im Bochumer Stadtteil unterlag die TTV-Sechs mit 5:9. Allerdings spielen die Hiltroper in heimischer Halle mit Zelluloidbällen. „Das ist dann diesmal ein kleiner Vorteil für uns“, meint Franken angesichts der Tatsache, dass sein Team die neuen Plastikbälle über

die Netze schlägt. Bisher konnten die Reeser, die in Bestbesetzung antreten werden, alle zehn Heimspiele in dieser Saison gewinnen.

Bereits fest steht, dass die Hiltroper zur neuen Saison ihre Nummer eins verlieren werden. Der 14-jährige Lukas Bosbach, der zu den Top-Talenten im Bereich des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes

zählt, wird sich dem Regionalligisten TTC Altena anschließen.

Die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin wird am Samstag ab 18.30 Uhr beim TV Borken antreten. Während die Gäste in der Landesliga als Tabellenfünfter jenseits von Gut und Böse stehen, kämpfen die Borkener noch um den Klassenerhalt.

TTV Rees-Groin macht Oberliga-Aufstieg perfekt

Tischtennis Im Topspiel fegt der Spitzenreiter den TTC Post Hiltrop mit 9:2 förmlich aus der Halle. Weil außerdem die DJK Rhenania Kleve mit 9:6 beim TuS Rheinberg gewinnt, steht der Titel in der NRW-Liga fest

von Michael Schwarz

Rees. Geschäft! Als am Samstag um 2.15 Uhr die erlösende Nachricht aus Rheinberg kam, dass die DJK Rhenania Kleve beim direkten Verfolger mit 9:6 gewonnen hatte, stand fest, dass der TTV Rees-Groin Meister in der NRW-Liga ist und in der kommenden Saison wieder in der Oberliga an die Tische gehen wird.

Überragende Doppel

Die Reeser hatten zuvor ihre Aufgabe gegen den TTC Post Hiltrop mit Bravour erfüllt und zum genau richtigen Zeitpunkt auch ihre stärkste Saisonleistung gezeigt. Die Gastgeber feigten die Gäste mit 9:2 förmlich aus der Halle. „Das war eine ausgesprochen gute Mannschaftsleistung“, sah Betreuer Ulrich Wiedenhaupt, wie seine Schützlinge in den Anfangsdoppeln einmal mehr den Grundstein zum Erfolg legten. Cedric Görtz/Jörn Franken siegten in drei Sätzen und Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff in vier Durchgängen. Zudem gewannen Carsten Franken/Christian Schepers gegen das Spitzenduo der Gäste mit 11:9 im fünften Satz. Lukas Bosbach und Jens Faber hatten zuvor noch kein Doppel in der Rückrunde verloren.

Damit war den Gästen aus Borthum, die ebenfalls eine glänzende zweite Serie absolviert hatten und mit einem Sieg noch eine Chance auf Platz zwei hätten wahren können, früh der Zahn gezogen. Carsten Franken erhöhte im ersten Einzel auf 4:0. Im Duell der Youngster



Jörn Franken (li.) und Cedric Görtz haben mit dem TTV das Saisonziel erreicht und werden künftig in der Oberliga aufschlagen.

„Wir genießen jetzt erst einmal den Erfolg“

Betreuer Ulrich Wiedenhaupt zum Aufstieg des Teams in die Oberliga.

musste dann Cedric Görtz eine Niederlage gegen Lukas Bosbach hinnehmen. Jörn Franken und Tobias Feldmann schraubten das Ergebnis danach aber schnell auf 6:1 für den in dieser Saison enorm heimstarken TTV. Sascha Bußhoff gestattete Hiltrop den zweiten Zähler, doch in der Folge machten Christian Schepers, Carsten Franken und Cedric Görtz alles klar. Nach gut zwei Stunden war der Sieg einfahren.

Nun hieß es allerdings noch einige Zeit warten. So führte der TuS Rheinberg, der vor dem vorletzten Spieltag nur einen Zähler Rück-

stand auf das Reeser Team hatte, mit 4:3 und 5:4, dann aber kippte die Partie und am Ende machten die Klever den TTV mit einem 9:6-Sieg zum Meister. „Wir hatten uns schon drauf eingestellt, nächste Woche noch einmal in Kleve Vollgas geben zu müssen, dass es dann aber doch noch geklappt hat, ist umso schöner. Wir genießen jetzt erst einmal den Erfolg“, freute sich Wiedenhaupt, nachdem der dritte Oberliga-Aufstieg in der Vereinsgeschichte perfekt war. „Wir haben nach der guten Nachricht spontan in der Halle gefeiert und uns dann auch am Sonntag noch mal zum Grillen getroffen“, frohlockte Jörn Franken.

Die zweite Mannschaft des TTV musste in der Landesliga eine 6:9-Niederlage beim TV Borken hinnehmen. Im oberen Paarkreuz zeigten Henri Schmidt und Benedikt Tenbrink eine starke Leistung, die



Die erfolgreiche TTV-Mannschaft konnte sich auch wieder über zahlreiche Unterstützung in der gut gefüllten Halle an der Sahlherstraße freuen.

jeweils beide Einzel gewinnen konnten und zudem im Doppel erfolgreich waren. Da ansonsten aber nur noch Ingo Schraven einen Zähler erkämpfen konnte, hatten die Reeser letztendlich das Nachsehen.

Dritte Mannschaft wird Zweiter

Die dritte Reeser Mannschaft wird die Saison in der Bezirksklasse definitiv auf dem zweiten Platz abschließen. Das Team gewann das Verfolgerduell beim TuS Borth mit 9:6 und kann damit vom Konkurrenten nicht mehr überflügelt werden. Da Tabellenführer TuS Xanten jedoch bereits alle Partien absolviert hat und drei Pluspunkte vor den Reesern liegt, ist der Spitzenreiter für den TTV im letzten Match nicht mehr einzuholen. Die Reeser haben sich damit zu Aufstiegsspielen in die Bezirksliga qualifiziert. „Dass wir so eine gute Saison absolvieren, war

für einige sicherlich überraschend. Ein wenig schade ist, dass wir zuvor in Goch verloren haben und die Meisterschaft damit noch aus der Hand gegeben haben. Nun werden wir versuchen, in den Partien im Mai noch den Sprung in die Bezirksliga zu schaffen“, sagt Kapitän Dimitrij Maruschtschak.

In Borth sicherten Dimitrij Maruschtschak (2), Lucas Schmidt (2), Pascal Willer (2), Jens Terhorst, Maruschtschak/Schmidt und Willer/Terhorst den Sieg.

Die vierte Mannschaft des TTV Rees-Groin verbesserte sich in der Kreisliga durch einen 9:3-Erfolg beim TuS Borth II auf den zweiten Platz, der den Aufstieg in die Bezirksklasse bedeuten würde. Sven Kurzinski (2), David Berns (2), Dennis Scesny, Delil Tolun, André Weidemann, Berns/Scesny und Kurzinski/Tolun verbuchten die Zähler.

TTV Rees-Groin steht kurz vor der Meisterschaft 13.04.2019

Tischtennis: Der NRW-Ligist kann am Samstag in der Heimbegegnung gegen den TTC Post Hiltrop alles klarmachen.

REES (misch) Im Optimalfall könnte der Spitzenreiter der Tischtennis-NRW-Liga TTV Rees-Groin am Samstagabend die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Oberliga perfekt machen. Dazu müssten die Reeser, die 31:9-Punkte auf dem Konto haben und ein sehr gutes Spieleverhältnis (+73) aufweisen, am vorletzten Spieltag ihre Heimbegegnung am Samstag um 18.30 Uhr gegen den TTC Post Hiltrop (27:13, +40) gewinnen und gleichzeitig der Tabellenzweite TuS Rheinberg (30:10, +57) zumindest einen Zähler im Duell gegen die DJK Rhenania Kleve abgeben.

Allerdings ist die Hürde gegen Hiltrop für den Gastgeber momentan sicherlich die höchste. Denn der Tabellendritte ist zusammen mit dem TTV aktuell die stärkste Mannschaft in der Liga und kann sich bei zwei abschließenden Siegen noch eine kleine Hoffnung auf den zweiten Rang machen, der zu einer Aufstiegsrunde berechtigt. Sowohl der TTV Rees-Groin als auch der TTC



TTV-Kapitän Carsten Franken rechnet mit einer spannenden Begegnung. Das erste Saisonaufeinandertreffen verloren die Reeser mit 5:9

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Post Hiltrop kommen in der Rückrunde auf eine Ausbeute von 16:2-Punkten. „In so einer Konstellation hat man einfach Lust aufs Tischtennispielen“, sagt der Reeser Kapitän Carsten Franken vor der Begegnung in der Sporthalle an der Sahlerstraße. „Natürlich wollen wir gewinnen. Und dann wird man sehen, wie die Lage ist.“

Aus dem ersten Saisonaufeinandertreffen haben die Reeser auch noch eine Rechnung offen. Damals unterlag die TTV-Mannschaft mit 5:9. Allerdings spielen die Hiltroper in heimischer Halle mit Zelluloidbällen. „Das ist dann diesmal ein kleiner Vorteil für uns“, sagt Franken angesichts der Tatsache, dass sein Team die neuen Plastikbälle über die Netze schlägt.

Bisher konnten die Reeser, die am Sonntag in Bestbesetzung antreten können, alle zehn Heimbegegnungen in dieser Saison gewinnen. Be-

reits jetzt steht fest, dass die Hiltroper zur neuen Saison ihre Nummer eins verlieren werden. Der 14-jährige Lukas Bosbach, der zu den Top-Talenten im Bereich des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes zählt, wird sich dem Regionalisten TTC Altena anschließen.

Die Zweitvertretung des TTV Rees-Groin wird am Samstag um 18.30 Uhr beim TV Borken antreten. Während die Gäste in der Landesliga als Tabellenfünfter jenseits von Gut und Böse stehen, kämpfen

die Borkener noch um den Klassenerhalt. Zuletzt gelang der Reeser Mannschaft ein knapper 9:7-Sieg gegen den Tabellenletzten SV Millingen. Von insgesamt 16 Spielen wurden neun erst im vierten Satz entschieden. Auch der TV Borken war vor gut drei Wochen erfolgreich. Er besiegte den MTV Rheinwacht Dinslaken mit 9:4.

„In so einer Konstellation hat man einfach Lust aufs Tischtennispielen“

Carsten Franken
Kapitän des TTV

NRZ, 21.04.2018

TTV Rees-Groin will Saison mit einem Derby-Sieg beenden

Tischtennis Der NRW-Liga-Meister tritt heute ab 18.30 Uhr bei der DJK Rhenania Kleve an

Rees. Nachdem der Aufstieg in die Oberliga seit dem vergangenen Samstag feststeht, kann die erste Mannschaft des TTV Rees-Groin nun ganz entspannt in das finale Saisonmatch am heutigen Samstag (18.30 Uhr) bei der DJK Rhenania Kleve gehen. „Auch wenn wir schon durch sind, wollen wir die Spielzeit positiv abschließen“, strebt Jörn Franken mit seinem erfolgreichen NRW-Liga-Team einen weiteren Erfolg beim Lokalkonkurrenten an. „Wir haben es in dieser Woche überhaupt nicht schleifen lassen und wollen das Spiel nochmal voll angehen“.

Auch dank der Klever Schützenhilfe, die am letzten Wochenende den Tabellenzweiten TuS Rheinberg mit 9:6 besiegt hatten, stehen die Reeser inzwischen als NRW-Liga-Meister fest. Momentan rangiert die DJK Rhenania auf dem vierten Platz, im Hinspiel hatten die Reeser knapp mit 9:7 die Oberhand behalten. „Wir sind von den Klevern auch schon eingeladen worden, nach dem Spiel gemeinsam den Saisonabschluss zu feiern. Anschließend geht es noch

weiter zu Familie Görtz nach Bedburg-Hau“, erzählt Jörn Franken.

Die zweite Reeser Mannschaft beendet heute ab 18.30 Uhr in heimischer Halle gegen den PSV Kamp-Lintfort die Landesliga-Saison.

Vierte Mannschaft will auch feiern

In der Kreisliga kann die vierte Mannschaft des TTV am Sonntag ab 10 Uhr den Aufstieg in die Bezirksklasse perfekt machen. Nachdem während der Woche der direkte Konkurrent SV Millingen III (3.) mit 6:9 gegen den TuS Borth II verlor, könnten sich die Reeser als Tabellenzweiter nun sogar eine 4:9-Niederlage gegen das Schlusslicht TTV SW Uedem leisten.

Als Neuzugang für die nächste Saison kann der TTV Rees-Groin Giancarlo Bruno begrüßen, der vom TTV Goch kommt und dort aktuell in der Bezirksklasse spielt. Lea Op-sölder, die in dieser Saison im Jugendbereich für die DJK Kleve aktiv war, wird in der kommenden Spielzeit wieder komplett für den Reeser Verein aufschlagen. *misch*

Grandiose Saison des TTV Rees-Groin

Tischtennis Dritte, vierte und sechste Mannschaft belegen am Ende den zweiten Platz. Das NRW-Liga-Team erreicht zum Abschluss ein 8:8-Remis bei der DJK Rhenania Kleve

Von Michael Schwarz

Rees. Eine überragende Saison absolvierten die Teams des TTV Rees-Groin. Vier sichere und zwei noch mögliche Aufstiege hat der Verein erreicht. Die erste Herrenmannschaft, die erste Damenmannschaft und das Jungenteam sind Meister. Den zweiten Platz erreichten die dritte, vierte und sechste Herrenmannschaft. „Das wird wohl schwer nochmal zu toppen sein“, freut sich TTV-Vorsitzender Stefan Scholten über das glänzende Abschneiden seiner Aktiven.

Nachdem die Meisterschaft in der NRW-Liga und der Aufstieg in die Oberliga der ersten Mannschaft bereits am vorletzten Spieltag gefeiert werden konnte, gab es nun beim Saisonfinale ein 8:8-Remis bei der DJK Rhenania Kleve. Beide Teams schenkten sich in dem vierstündigen Lokalduell nichts und lieferten sich zahlreiche unekämpfte Partien. „Wir haben das Match noch einmal voll auskosten und das Unentschieden geht am Ende auch in Ordnung“, sagte TTV-Mannschaftsführer Carsten Franken.

Niederlage im Abschlussdoppel

Im Abschlussdoppel unterlagen Cedric Görtz und Jörn Franken mit 7:11 im fünften Satz. Zuvor hat-



Tobias Feldmann, der in dieser Saison einen großen Leistungssprung gemacht hat, erreichte mit der ersten Mannschaft des TTV zum Abschluss ein Remis in Kleve. FOTO: LINDEKAMP



Die vierte Reeser Mannschaft hat als Tabellenzweiter der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft: vorne v.l. Delil Tolun und André Weidemann; hinten v.l. Werner Franken, David Berns, Sven Kurzinski und Dennis Scesny.

ten in der Partie beim Tabellenvierten Carsten Franken, Cedric Görtz, Jörn Franken (2), Tobias Feldmann, Christian Schepers in den Einzeln sowie in den Anfangsdoppeln Cedric Görtz/Jörn Franken und Tobias Feldmann/Sascha Bußhoff für Punkte sorgen können.

„Wir gehen nun in die Planungen, wie wir uns in der nächsten Saison aufstellen werden“, erklärt Carsten Franken. Große Veränderungen werde es sicherlich nicht geben, aber die eine oder andere Personalie müsse noch geklärt werden.

Landesligateam auf Rang fünf

Die zweite Mannschaft des TTV erreichte in der Landesliga einen 9:6-Erfolg gegen den Post SV Kamp-Lintfort. „Nach der schwierigen Rückrunde mit unseren gravierenden personellen Problemen ist das ein versöhnlicher Abschluss“, meinte Mannschaftsführer Benedikt Tenbrink. Das Team landet in der Endabrechnung auf dem fünften Rang.

Gegen Kamp-Lintfort überzeugten einmal mehr Benedikt Tenbrink und Henri Schmidt mit jeweils zwei Einzelerfolgen im oberen Paarkreuz sowie einem gemeinsamen Sieg im Doppel. Die weiteren Zähler steuerten Marcel Dahmen, Dimitrij Maruschtschak und Lucas Schmidt (2) bei.

Deutliche 9:1-Erfolge

Die dritte Mannschaft des TTV Rees-Groin untermauerte durch einen 9:1-Erfolg gegen den TV Mehrhoog II den zweiten Platz in der Bezirksklasse. Für das Team stehen nun am 5./6. Mai Aufstiegsspiele auf dem Programm, wobei die Chancen nicht schlecht stehen, dass der Sprung in die Bezirksliga am Ende auch gelingt. Die Zähler gegen Mehrhoog holten Stefan Tenbrink (2), David Schaffeld, Dimitrij Maruschtschak, Jens Terhorst, Pascal Willer, Tenbrink/Schaffeld, Maruschtschak/Schmidt und Terhorst/Willer.

Auch die Reeser Viertvertretung kam in ihrem finalen Kreisliga-Match zu einem klaren 9:1 gegen

Schlusslicht TTV SW Uedem. Durch den Erfolg machten die Reeser den zweiten Platz perfekt und stehen als Aufsteiger in die Bezirksklasse fest. Sven Kurzinski, David Berns, Dennis Scesny, Werner Franken, Andre Weidemann, Delil Tolun, Franken/Weidemann, Berns/Scesny und Kurzinski/Tolun dominierten die Begegnung. „Wir haben eine tolle Saison gespielt und sind mit Spielern im Alter von 15 bis 61 Jahren zu einer Mannschaft zusammengewachsen. Dass am Ende der Aufstieg steht, war nicht unbedingt zu erwarten, ist aber sicherlich nicht unverdient“, lautete das Resümee von Mannschaftsführer Sven Kurzinski.

Die fünfte Mannschaft des TTV verlor gegen den Weseler TV II mit 6:9 und landete schließlich auf dem fünften Platz in der 1. Kreisklasse. Die sechste Reeser Mannschaft belegt trotz einer 7:9-Niederlage beim SV Bedburg-Hau den zweiten Rang in der 2. Kreisklasse und dürfte ab September ebenfalls eine Spielklasse höher agieren.

NRZ, 5.5.18

Weidemann holt bei der DM im Doppel die Bronzemedaille

Haldern. Erneut an den Deutschen Meisterschaften im Rollstuhl-Tischtennis nahm der Halderner André Weidemann teil. Im Doppelwettbewerb ging er in Köln-Porz mit Sebastian Kotschenreuther (RSV Bayreuth) an die Platten. Das Duo konnte die Gruppenphase gewinnen und profitierte im Viertelfinale von einer Disqualifikation des Gegners. Im Halbfinale verloren Weidemann/Kotschenreuther dann mit 0:3-Sätzen gegen Thomas Schmidberger/Valentin Baus (Borussia Düsseldorf), die insgesamt nur sechs Punkte mehr erzielten. Im Spiel um Platz drei sicherten sich der Haldderner und sein Partner mit einem 3:0 gegen Frank Schiefelbein/Jörg Clausen (Husum) die Bronzemedaille.

Im Mixed war für Weidemann im Viertelfinale Endstation. Im Einzel kämpfte sich der Spieler der BSG Duisburg und des TTV Rees-Groin bis ins Halbfinale, wo er gegen Thomas Brüchle lange mithalten konnte, aber 1:3 verlor. Im Spiel um Platz drei unterlag Weidemann gegen Jan Gürtler nach 2:1-Satzführung mit 2:3. „Mit etwas mehr Glück wäre im Einzel auch das Podest drin gewesen“, bedauerte der Halderner. *misch*



André Weidemann war bei der DM in Köln-Porz im Einsatz. FOTO: KONRAD FLINTROP



Platz sieben für Realschule Rees beim Tischtennis-Bundesfinale

NRZ, 4.5.2018

Wie schon im vergangenen Jahr belegte die Tischtennis-Mädchenmannschaft der Realschule Rees beim Bundesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ den siebten Platz. An die Platten gingen in Berlin Jana van Tilburg, Joyce van Tilburg, Wiebke Eis, Anna-Maria Kleen und Manuela Kange. Gespielt wurde in der Max-Schmeling-Halle im Bezirk Pankow in unmittelbarer Nähe des Olympiastadions. In der Vorrunde konnten zunächst die Teams aus Sachsen und Sachsen-Anhalt jeweils deutlich mit 8:1 bezwungen werden. Gegen den Favoriten aus Bayern mussten sich die Reeserinnen mit 3:6 geschlagen geben. Somit ging es anschließend angefeuert auch von einigen Familienmitgliedern und betreut von Pascal Willer als Gruppenzweiter um die Plätze eins bis acht. Im Viertelfinale wartete Niedersachsen. Durch eine 2:5-Niederlage platzte der Traum von einem Platz auf dem Treppchen. Anschließend folgte auch ein 2:5 gegen Thüringen, ehe es zum Abschluss noch einmal ein Erfolgserlebnis gab. Der 5:2-Sieg gegen Rheinland-Pfalz bedeutete am Ende erneut den siebten Platz. Die Mädchen durften sich auch wieder über ein tolles Rahmenprogramm (u.a. Musical „Ghost“, Shopping) freuen. Carsten Rulofs von der Sparkasse Rhein-Maas hatte den Jungolympioniken im Vorfeld nicht nur einen einheitlichen Sportdress ermöglicht, sondern auch ein Erfrischungsgeld mit auf den Weg geben. Auch der Förderverein der Reeser Realschule unterstützte die Mannschaft mit einem Taschengeld sowie bei der Anschaffung der Trikots.

TTV-Zweitvertretung holt einen Zähler

Tischtennis Das Reeser Team erkämpft im Landesliga-Spiel gegen den Weseler TV ein 8:8-Remis. Vierte Mannschaft lässt beim 9:1 gegen BV DJK Kellen III nichts anbrennen

Von Michael Schwarz

Rees. Ein 8:8-Remis erreichte die zweite Mannschaft des TTV Rees-Groin im Landesliga-Nachholspiel gegen den Weseler TV. „Ein leistungsgerechtes Unentschieden“, befand TTV-Mannschaftsführer Benedikt Tenbrink nach dem ausgeglichenen Mittelfeldduell.

Beide Teams konnten nicht in Bestbesetzung antreten. Bei den Gastgebern halfen gleich vier Akteure aus der dritten Mannschaft aus, wobei insbesondere David Schaffeld mit zwei Einzelsiegen im mittleren Paarkreuz stark aufspielte. Ebenfalls zwei Zähler konnte Spitzenspieler Benedikt Tenbrink holen. Dimitrij Maruschtschak und Pascal Willer punkteten je einmal im Einzel und zusammen im Doppel. Benedikt Tenbrink und Marcel Dahmen gewannen ihr Anfangsdoppel, hatten dann aber im Schlussdoppel in vier Sätzen das Nachsehen.

Dritter Platz in der Kreisliga

In der Kreisliga hat die Viertvertretung des TTV Rees-Groin durch einen 9:1-Sieg gegen den BV DJK Kellen III zumindest den dritten Platz schon einmal sicher. Gegen den Tabellenvorletzten musste sich lediglich das Doppel David Berns/Dennis Scesny mit 2:3 geschlagen geben, ansonsten konnten die Hausherren alle Partien glatt in drei Sätzen gewinnen.

So punkteten Sven Kurzinski (2), David Berns, Oliver Albers, Dennis Scesny, Andre Weidemann, Delil Tolun, Weidemann/Albers



TISCHTENNIS

Weidemann beendet die Saison mit der BSG auf Rang sechs

Am Niederrhein. In Kornwestheim absolvierte der Haldderner André Weidemann mit der BSG Duisburg den vierten und letzten Spieltag in der ersten Rollstuhl-Tischtennis-Bundesliga. Zusammen mit seinem niederländischen Partner Gerald van Grunsven musste Weidemann drei Niederlagen hinnehmen.

Damit beendet die BSG Duisburg die Spielzeit auf dem sechsten Platz, der zum Klassenerhalt reicht. Das Saisonziel hatte das Duo schon vor der finalen Runde erreicht.

Drei 1:4-Niederlagen zum Abschluss

Das Duisburger Team startete mit einer 1:4-Niederlage gegen den RSV Bayreuth 1. Zwar konnte das Duo der BSG das Spiel knapp halten, aber in den entscheidenden Momenten fehlte auch das Glück und der letzte Glaube. Gerald van Grunsven verlor ein Einzel mit 1:3-Sätzen gegen Jan Gürtler und siegte gegen Dietmar Kober mit 3:0. Weidemann verlor gegen Jan Gürtler mit 2:3 und gegen Kober mit 0:3-Sätzen. Im Doppel gab es eine knappe 1:3-Niederlage.

Gegen den alten und neuen Deutschen Meister Borussia Düsseldorf hatten die Duisburger ebenfalls mit 1:4 das Nachsehen. Andre Weidemann gewann seine Begegnung gegen Sandra Mikolaschek nach einer starken Leistung mit 3:0.

Auch gegen den RSC Frankfurt verlor das BSG-Duo schlussendlich mit 1:4. André Weidemann punktete im Einzel mit einem 3:1-Sieg gegen Wolf Meißner. Da Gerald van Grunsven in dieser Partie verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnte, gingen beide Einzel und das

Geld in Vereinskasse gepustet

SL Naturenergie Stiftung unterstützt Reeser Vereine: Förderfähig sind künftig Projekte, die dem Gemeinwohl in Rees nutzen

Rees. Mit der Darstellung von Windkonzentrationszonen im Flächennutzungsplan „Windkraft“ haben die Reeser Kommunalpolitiker im Jahr 2016 den Weg für den Bau von zehn modernen Windkraftanlagen frei gemacht. Nach der Errichtung und Inbetriebnahme der Anlagen in 2017 durch die SL NaturEnergie Gruppe, die gleichzeitig auch Betreiber der Anlagen ist, kann jetzt über die SL NaturEnergie Stiftung ein zugesichertes Versprechen eingelöst werden. Die

Stiftung fördert nun, gespeist durch rund 1,25 Prozent der Stromerlöse aus den zehn Windenergieanlagen, gemeinnützige Gruppen in Rees. In Abhängigkeit der Winderträge können sich nun Vereine, Institutionen oder Verbände, die sich für gemeinnützige Zwecke in Rees einsetzen, Jahr für Jahr über einen Betrag von ca. 60.000 Euro freuen.

Die SL NaturEnergie Stiftung hat für den Reeser Vergabeausschuss Bürgermeister Christoph Gerwers, Dieter Karczewski (CDU-Fraktionsvorsitzender Rees) und Peter Friedmann (SPD-Fraktionsvorsitzender Rees) in den Reeser Vergabeausschuss bestimmt. Kontrolliert von dem Stiftungsvorstand entscheidet der Ausschuss nun über die gesamte Betriebszeit der Windenergieanlagen (20 Jahre) Jahr für Jahr über förderfähige Projekte im Stadtgebiet. Sebastian Gampe, Mitarbeiter der SL NaturEnergie und Projektverantwortlicher für die Reeser Windenergieanlagen betonte: „Wir von

der SL NaturEnergie Unternehmensgruppe möchten durch die finanzielle Unterstützung der Reeser Gesellschaft deutlich machen, wie wir uns die Energiewende in NRW vorstellen – Alle sollen vom Ausbau der Erneuerbaren Energien profitieren! Auch diejenigen, die sich nicht direkt daran beteiligen können. Das ist für uns von großer Bedeutung und wir freuen uns über eine weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Rees“.

Wer aktuell profitiert

In diesem Jahr profitieren fünf Vereine von den Fördermöglichkeiten der neuen Stiftung. So dürfen sich der TV Rees (neue Hochsprunganlage), der Reit- und Fahrverein Haldern (Anschaffung neuer Hindernisse), der TTV Rees-Groin (neue Ausstattung des Gemeinschaftsraumes), der Waldzwerge Kindergarten Haldern (neue Spielgeräte) sowie das Jugendhaus in Millingen, das mit den Mitteln die Millinger Dorfjugend unterstützen wird, über die unverhofften Einnahmen



Sie nannten die Vereine, die jetzt gefördert werden. FOTO: SL NATURENERGIE

freuen.

„Über die zahlreichen gemeinnützigen Vereine und Institutionen in Rees werden viele Kinder und Erwachsene aus unserem Stadtgebiet von dem Engagement der Stiftung profitieren“, freut sich Bürgermeister Christoph Gerwers über das finanzielle Engagement der SL NaturEnergie Stiftung.

WER DIE ADRESSATEN DER ANTRÄGE SIND

■ **Formlose Anträge** können direkt an die SL NaturEnergie Stiftung unter stiftung@sl-naturenergie.com gestellt werden.

■ **Diese können** aber auch direkt an die genannten Ausschussmitglieder übergeben werden.

NRZ
8.5.2018

Aufstiegsrunden-Marathon endet auf dem letzten Platz

Tischtennis Dritte Mannschaft des TTV Rees-Groin absolviert drei Qualifikationsspiele zur Bezirksliga

Rees. Einen Marathon an Aufstiegs-
spielen zur Bezirksliga absolvierte
die dritte Mannschaft des TTV Rees-
Groin. So bestritt das Team in Essen-
Freisenbruch an einem Tag gleich
drei Partien gegen andere Tabellen-
zweite aus der Bezirksklasse. Nach
hart umkämpften Begegnungen be-
legte der TTV am Ende mit 1:5-Punk-
ten den letzten Platz. Dennoch müs-
sen die Reeser ihre Aufstiegsambiti-
onen noch nicht ad acta legen, denn
es ist ungewiss, wieviele Bezirksliga-
Plätze letztendlich tatsächlich frei
werden.

Zunächst gab es für die TTV-Dritt-
vertretung ein 5:9 gegen den späte-
ren Gruppensieger Hülser SV. Di-
mitrij Maruschtschak (2), Lucas
Schmidt, Pascal Willer und Jens Ter-
horst sorgten für die Zähler.

Danach folgte ein 8:8-Remis ge-
gen DJK GW Freisenbruch. Nach
drei gewonnenen Doppeln (Stefan
Tenbrink/David Schaffeld, Dimitrij
Maruschtschak/Lucas Schmidt,
Jens Terhorst/Pascal Willer) punkte-
ten im Einzel Maruschtschak,
Schmidt, Terhorst(2) und Willer.



**Lucas Schmidt bestritt mit der dritten Mannschaft des TTV Rees-Groin Aufstiegs-
spiele zur Bezirksliga.** FOTO: FLINTROP

Schließlich unterlagen die Reeser
mit 7:9 gegen den SV Schermbeck.
Hier waren Maruschtschak (2),
Schmidt, Terhorst (2), David Berns
und Maruschtschak/Schmidt für die
Zähler verantwortlich. Berns verlor
das letzte Einzel denkbar knapp mit
18:20 im fünften Satz. Die Scherm-
becker sicherten sich damit als
Gruppenzweiter neben Hüls einen
Platz in der Bezirksliga. *misch*

Rees. Auf eine sehr erfolgreiche Saison konnte Vorsitzender Stefan Scholten auf der Jahreshauptversammlung des TTV Rees-Groin zurückblicken. Gleich fünf Teams schafften den Aufstieg. So werden die erste und vierte Herrenmannschaft, die erste und dritte Damenmannschaft sowie das Jungenteam künftig eine Klasse höher antreten. Zudem haben die dritte und sechste Herren-Mannschaft Aufstiegsspiele bestritten.

Der komplette geschäftsführende Vorstand wurde auf dem turnusgemäßen Treffen für zwei weitere Jahre bestätigt. Neben Stefan Scholten werden Christian Mai (2. Vorsitzender), Marcel Dahmen (Geschäftsführer), Marcel Dahmen (Geschäftsführer) und Christian Schepers (Kassierer) ihre Aufgaben fortführen. Darüber hinaus wurden die Ressortleiter neu gewählt. Als Sportwart wird künftig Jörn Franken fungieren, die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Benedikt Tenbrink mit Unterstützung von David Berns. Bestätigt wurden Dennis Scesny (Finanzen) und Jana Schepers (Verwaltung).

Für den Bereich Veranstaltungen ist künftig Lisa Züpke verantwortlich. Neuer Jugendwart ist Pascal Willer, der von Rebecca Kramer als Stellvertreterin unterstützt wird.

Mitglieder-Plus

Scholten konnte für das letzte Jahr ein Plus von elf Mitgliedern vermelden, das vor allem aus einem erfolgreichen Schnupperkurs resultiert. Weitere Themen auf der Jahreshauptversammlung waren die Neugestaltung des Gemeinschaftsraumes, die neue Datenschutzgrundverordnung und die Ausrichtung der Deutschen Schülermeister-

Mannschaft wird es eine personelle Änderung geben. Benedikt Tenbrink rückt beim Aufsteiger in die Oberliga für Christian Schepers an Position sechs ins Team. Die ersten drei Positionen bekleiden mit einem nahezu identischen QTTR-Wert Cedric Görtz (2012), Carsten Franken (2010) und Jörn Franken (2011). An Brett vier wird weiterhin der in der letzten Saison stark verbesserte To-

sich die Reeser eine Rückkehr von Samuel Preuß, der aber in Gießen bleibt. „Klar ist, dass es für uns nur um den Klassenerhalt gehen wird“, sagt Jörn Franken. „Wir sind jetzt erst einmal gespannt, wie die Aufstellungen unserer Konkurrenten aussehen werden“. In der Oberliga wird nur noch mit zehn Mannschaften pro Gruppe gespielt.

In der Reeser Zweitvertretung, die weiterhin in der Landesliga an

Ingo Schraven, Marcel Dahmen, Daniel Frentrup, Dimitrij Maruschtschak und Stefan Tenbrink gemeldet, wobei einige Akteure nur einen Teil der Partien absolvieren wollen. Nicht mehr zur Verfügung stehen Jadranko Roso und Robin Tepasse. „Von Robin hatten wir uns sicherlich mehr erhofft, es ist wirklich schade, dass so ein talentierter Spieler nun ganz aufhört“, bedauert Jörn Franken. Der Neuzugang hatte

Bei der dritten Mannschaft des TTV ist noch nicht klar, ob sie in der kommenden Saison weiter in der Bezirksklasse antreten wird, oder doch noch in die Bezirksliga nachrückt. Die Viertvertretung hat den Sprung von der Kreisliga in die Bezirksklasse geschafft.

Ebenfalls eine Klasse höher schlägt die erste Damenmannschaft auf. Das Quartett in der Verbandsliga bilden Silvia de Rooy, Jana van



FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

Benedikt Tenbrink wird zur neuen Saison in die erste Mannschaft hochrücken.